



Juli 2024

LEITFADEN und EMPFEHLUNGEN für die Veranstalter von Optimist Dinghy Schwerpunkt Regatten

Nachfolgende Empfehlungen der Österreichischen Optimist Dinghy Klassenvereinigung (ÖODV) sollen veranstaltenden Segelclubs als Leitfaden für die Ausrichtung von Schwerpunkt Regatten (SP-Regatten) dienen, um eine möglichst optimale Veranstaltung für die Optimist Seglerinnen und Seglerinnen zu gewährleisten.

GRUNDSÄTZLICHES

Erlangung des Status einer Optimist SP Regatta:

Der Status SP/Cup Regatta wird nur an Vereine vergeben, die Mitglieder der ÖODV sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2024 € 80,00.

Dieser sollte am Beginn der Saison auf unserem Konto bei der:

BTV – IBAN AT46 1600 0001 0022 4577

eingelangt sein.

Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine solche Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Bei einer Optimist SP-Regatta ist mit bis zu 50 Teilnehmer oder mehr zu rechnen.

REGATTA ORGANISATION

Meldungen – Teilnehmer:

Anmeldungen sind „Online“ zu ermöglichen.

Bei der Meldung ist der Messbrief vorzulegen und eine bestehende Haftpflichtversicherung nachzuweisen (keine Starterlaubnis ohne Versicherungsbestätigung). Bei Seglern, die keinen Messbrief vorweisen können, sollte eine Meldung an die ÖODV erfolgen.

Empfehlung für das letztmögliche Ankündigungssignal (am Sonntag):

Sofern nicht durch die Ausschreibung festgelegt, sind Starts am letzten Tag der Regatta nach 15.00 Uhr nur dann zulässig, wenn die Wettfahrten zur gültigen Wertung als Schwerpunktregatta notwendig sind. Eine solche Regelung sollte in der Ausschreibung möglichst festgeschrieben werden.

ÖODV Empfehlung für Teilnehmer an SP Regatten

Die Teilnahme an einer SP Regatta setzt in der Regel ein entsprechendes Können und Leistungsvermögen der SeglerInnen voraus.

Interne Empfehlung der ÖODV an ihre Mitglieder:

Neueinsteiger und SeglerInnen im ersten bis zweiten Jahr sollten vorrangig an Cup-Regatten teilnehmen.

SeglerInnen sollten vor einer Teilnahme an einer SP-Regatta an mindestens 3 Cup - Regatten teilgenommen haben.

Nennelder:

Empfehlung: 2 Tagesregatta ca. € 40,00, incl. Segleressen + u.U. Erinnerungspreise
 3 Tagesregatta ca. € 50,00, incl. 2 Segleressen + u.U. Erinnerungspreise
 Erinnerungspreise (wie z.B. T-Shirts o.ä.) sind keine Verpflichtung, kommen aber bei den SeglerInnen sehr gut an.

Ausrüstung der Boote:

Stichprobenartige Überprüfung der Auftriebskörper, Vorhandensein einer Abschleppleine (8 Meter), einer vorhandenen Schöpfkelle, einer Schwert- und Rudersicherung.
 Bei Anwesenheit eines Funktionärs unserer Vereinigung wird dieser gerne, wenn erwünscht, diese Aufgabe übernehmen.

WETTFAHRTEN**Regeln:**

Basis für die Ausrichtung von Wettfahrten sind die „Wettfahrtordnung 2024“, die „OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter“ in der letzten Fassung, sowie die „Allgemeinen Segelanweisungen 2024“.

Folgende Regeln sind in den zusätzlichen Segelanweisungen anzuführen:

1. WRS Regel 61.1

Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff nach seinem Zieldurchgang über den Wunsch zu protestieren mit Nennung des Protestgegners informieren, ohne den normalen Zieleinlauf zu stören.

Eine Protestflagge ist gem. IODA Regeln nicht notwendig!

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV (siehe WO 2024 Anhang 3).

Bahnlänge/Dauer:**Anmerkung der ÖODV:**

Die maximale Rumpfgeschwindigkeit von Optis beträgt etwa 3 Knoten bei 4-5 Bft.

Daher Wettfahrten mit einer an die Geschwindigkeit des Optis angepassten Kurslänge.
 Dauer einer Wettfahrt: 40 Minuten.

Bandbreite: von - 30% (= Sollwert), bis + 50% (= darf nicht überschritten werden).

Gate Time: mindestens 20 Minuten!

Windverhältnisse und Sichtverhältnisse:

Siehe OeSV Richtlinien für Wettfahrtleiter 2022, Pkt. 3 - Entscheidung zum Start (3.5);
 sowie WO des OeSV 2024, Kapitel „D“ - Bestimmungen für SP Regatten (D.18/D.19),
 bzw. Kapitel „F“ - Bestimmungen für Klassenregatten (F.10).

Start:

Voraussetzung ist eine ordnungsgemäß ausgelegte und entsprechend lange Startlinie.
 Die Starts erfolgen nach den „Allg. OeSV Segelanweisungen - 7. Start“, und entsprechend den IODA Race Management Guidelines nur unter Verwendung der Flaggen „U“ und „Black Flag“.

Mögliche Startreihenfolgen:

U – U (wenn z.B. Startlinie korrigiert wurde) - **Black Flag** (nach allg. Rückruf)

U - Black Flag (nach 1. allg. Rückruf)

Die IODA Guidelines wünschen, dass die Segelnummern der Boote mit Frühstart bei U und BF (*) so bald wie möglich nach dem Start der letzten Gruppe am Startschiff angezeigt werden, um Trainer und Boote bereits am Wasser von UFD und BFD zu informieren. (*: bei Allg. Rückruf jedoch entsprechend WRS 30.4).

Anmerkung der ÖODV:

Laut Wettfahrordnung des OeSV beträgt „die Mindestwindgeschwindigkeit für die Durchführung eines Starts 4 kn (gemessen auf Deckshöhe über einen Zeitraum von 5 Minuten).

Bei weniger als 4 kn sollte auf keinen Fall gestartet werden, auch wenn dies weniger oder womöglich keine Wettfahrt bedeutet!

(Ein Start unter 4 kn hat wegen der besonders geringen Bootsgeschwindigkeit der Optis meist unfaires Segeln in Bezug auf Regel 42 zu Folge!)

Bei durchschnittlicher Windgeschwindigkeit von über 25 kn soll nicht gestartet werden.

Bei 60 Teilnehmern ist eine Startlinie mit einer Länge von etwa. 200m auszulegen.

Faires Segeln:

Opti-SeglerInnen haben allgemein gute Regelkenntnis und segeln auch in der Regel diszipliniert. Durch die Anwendung des Direct Judging (Appendix P) am Wasser merken die Teilnehmer unmittelbar, dass grundsätzlich Regeln dazu da sind, eingehalten zu werden. Darüber hinaus sind aber auch klare Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, etc. sowie anderweitig unfaires Segeln oder undiszipliniertes Verhalten, wie z.B. Schreien, Pfeifen, absichtliches Provozieren von Frühstarts, etc. nach Erfordernis und in geeigneter Art und Weise zu sanktionieren. (siehe z.B. Regel 2 WRS 2021-2024, Steuer-mannsbesprechung, Coaches Meeting etc.)

Unerlaubter Vortrieb (WRS 2021-2024 - Regel 42):

Unterschiedliche Windverhältnisse während einer Wettfahrt und insbesondere in der Startphase veranlassen so manchen SeglerIn nicht nur den Wind als Vortrieb zu nutzen. Mit dem Optimist Dinghy sind hauptsächlich das "Schwanzeln" aber auch andere unerlaubte Vortriebsarten leicht umzusetzen.

Das ist unerlaubter Vortrieb = unfaires Segeln und ist zu bestrafen!

Daher ist kompetentes und regelgerechtes Direct Judging erforderlich.

Anmerkung der ÖODV:

Wenn einige SeglerInnen zwei Strafdrehungen = „Ringerl“ machen müssen, ist der Spuk gleich vorbei!

Direct Judging (WRS 2021-2024 - Anhang P):

Direct Judging bei SP-Regatten: Durchführung notwendig. Ausführung nur durch vom OeSV ausgebildete Schiedsrichter empfohlen.

Um die finanzielle Belastung der Veranstalter von SP-Regatten etwas zu reduzieren, bietet die ÖODV eine Kostenbeteiligung von € 160,- je SP Regatta für jeden Schiedsrichter an. Eine Rechnung darüber ist an die ÖODV, z.H. Werner Delle Karth, Schillerstr. 3, A-6020 Innsbruck, zu stellen.

Kurse:**Empfehlung der ÖODV:**

Distanz zwischen Luv und Lee Bahnmarke ca. 800 m und ca. 200-300 m Offset Bahnmarke nach örtlicher Maßgabe und gewählter Rundenlänge oder Anzahl. Rundenanzahl abhängig zur Windstärke gerechnet auf Sollzeit 40 min = 2-3 Runden (siehe Ziel mit Bahnverkürzung)

2 von der ÖODV empfohlene Kursskizzen in Anlehnung an den internationalen IODA Kurs befinden sich im Anhang.

Es sollen keine reinen „Up and Down“- Kurse vorgesehen werden.

Es dürfen in Abänderung zu WO OeSV 2024 max. 4 Wettfahrten/Tag gesegelt werden, die Bestimmungen für SP Regatten (D.17-D.19) sind dabei einzuhalten.

Bootskontrollen:

Kontrolle der vorschriftsmäßigen Segeleinstellung (Messmarke im Segel innerhalb der Messmarken am Mast), Stichproben bei den Wettfahrten sowie beim Zieleinlauf der vorne Platzierten.

WO: Art. D - Bestimmungen für Schwerpunktregatten.

Außer der Erfordernis gemäß D.2 und D.3 sind nur solche Boote startberechtigt, deren Steuerleute Mitglieder der Klassenvereinigung sind (D.3)

Zeitregelung:

Wir bitten für die jugendlichen Segler um entsprechende Verpflegungs- bzw. Besprechungspausen zwischen den Wettfahrten, auch für die am Ende des Feldes ins Ziel gekommenen SeglerInnen.

SP Wertung:

Low-Point-System. Zur Wertung als Schwerpunktregatta sind mindestens 3 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich. Ab 4 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen.

VERANSTALTUNGSABSCHLUSS

Preise/Sonderpreise:

Die SeglerInnen würden sich über eine Bereitstellung folgender Preise besonders freuen:

Preise für die ersten Zehn oder das erste Drittel der Teilnehmer (U16 - Wertung)

Sonderpreise für die drei besten Junioren (U12 - Wertung)

Regelung Optimist Junior:

Für die Einstufung in Optimist Junior (U12) gilt das Geburtsjahr, für 2024 ist das Jahrgang 2013 und jünger. Falls erforderlich ist eine entspr. Liste bei der ÖODV verfügbar.

Ergebnislisten:

Auf eine besondere Sorgfalt bei der Ergebnislistenenerstellung zur Vermeidung von Resultatverzerrungen durch DNS, DNC usw. ist zu achten.

Nur jene Segler sind in die Ergebnisliste aufzunehmen, die auch tatsächlich erschienen und gestartet sind (WO 2024 Pkt. 7.3)

Die Ergebnisse sind:

1.) über OeSV-Digital zu erstellen bzw. gem. WO 2024, Pkt. 5.5 über eine Schnittstelle hochzuladen,

2.) per e-mail dem ÖODV Sportreferent, Arno Gsell, arno.gsell@gmx.at , und

3.) per e-mail dem ÖODV Rechenzentrum, Philipp Breuss-Schneeweis,

pbreuss1@gmail.com

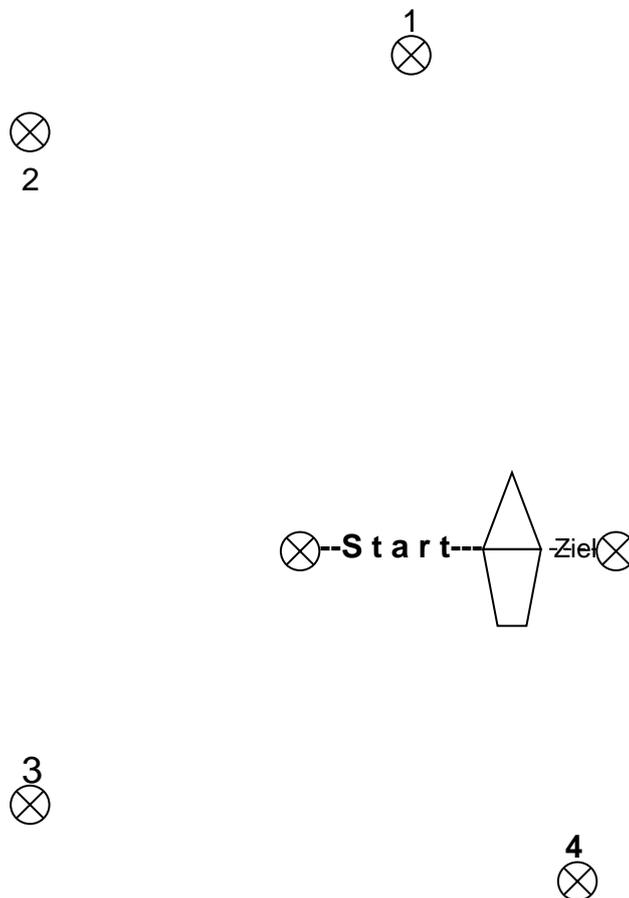
umgehend zu übermitteln.

Vielen Dank

Für die ÖODV
Werner Delle Karth
Klassensekretär

Anhang 1

Kurs A - Variante "Zielkreuz"



Kurs 1 START – 1 – 2 – 3 – 4 – Ziel

Kurs 2 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 4 – Ziel

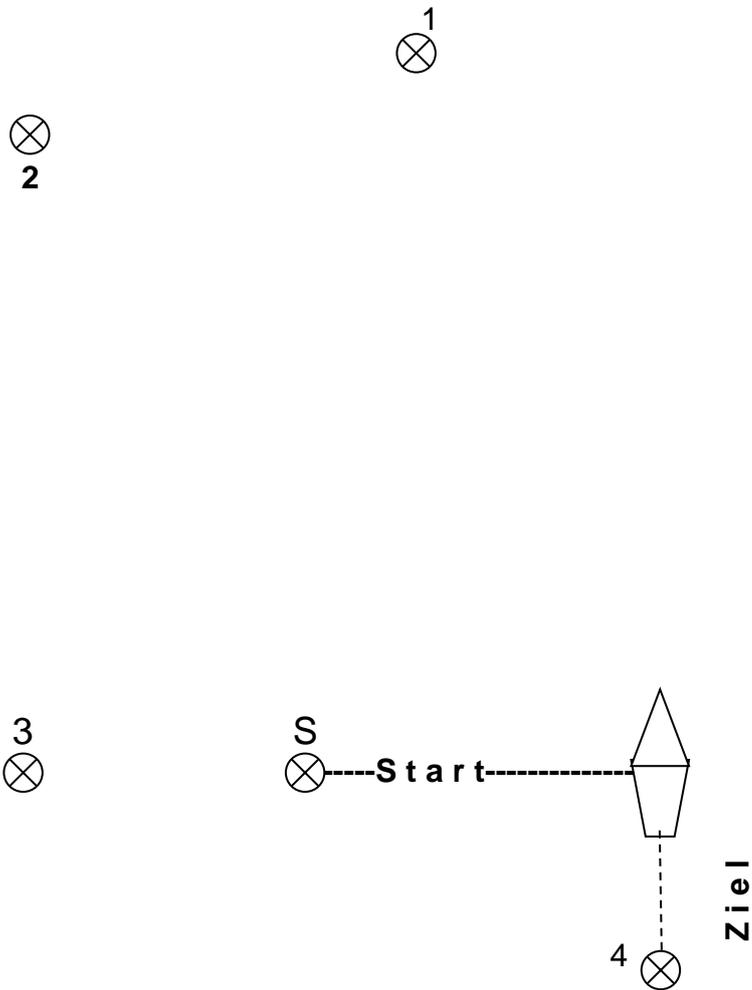
(Kurs 3 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – 4 – Ziel) → nur bei Platzmangel

Hinweis:

Optional / sofern möglich mit Gate statt Bahnmarke 3, besonders bei mehr als 65 Startern.

Anhang 2

Kurs A - Variante "Halbwind-Ziel"



Kurs 2 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel
 Kurs 3 START – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

Hinweise:

Optional / sofern möglich mit Gate statt Bahnmarke 3, besonders bei mehr als 65 Startern.

Nur „eine Runde“ ist bei diesem Kurs nicht möglich, da es keine Zielkreuz gibt.